

Kriegs-Zeitung

General-Anzeiger für alle die Provinz Sachsen

Verlagsgebäude: Gr. Ulrichstraße 16, Ecke Bachstraße 12 bis 14. Druck: Mühlberg 1. Eingang für Berlin, Redaktion u. Anzeigenannahme: Gr. Ulrichstraße 16. Fernsprechnummern: 512, 1218, 1535, 425. Hauptpostamt: Obere Silesierstraße 12 (Tel. Nr. 1353) und Burgstraße 7 in Giebichenstein (Tel. Nr. 1405). — Verantwortlich für die Redaktion: Frh. Neudorfer in Halle G.

Nummer 322

Halle a. S., Mittwoch, den 14. Juli

1915

Die ehrenvolle Übergabe von Deutsch-Güdwest.

(2. I.) **Wien, 13. Juli.** Die amtliche nachgeprüfte Opfer der deutschen Besatzungen wird auf 294 000 Tote, 223 000 Mann angegeben. 27 000 Soldaten und 27 000 Zivilisten sind vermisst.

(2. I.) **London, 13. Juli.** Das Hebergabeprotokoll von Deutsch-Güdwest ist von Staats, Gouverneur Dr. Seib und Oberbefehlshaber von Güdwest unterschrieben worden. Das Protokoll bestimmt noch, daß der Gouverneur einen Zivilkomitee und der Kommandeur der Schutztruppen einen Offizier beauftragen soll.

(2. I.) **London, 13. Juli.** Wie verlautet, wird der Gouverneur von Deutsch-Güdwest auf Ehrenwort freigegeben werden. Er wird seine Wohnung in Goudonville nehmen, wo seine Gemahlin sich bereits befindet.

(2. I.) **London, 13. Juli.** Reiter meldet aus

Clashfontein vom 11. d. M.: Die erste Abteilung der deutschen Besatzungen kam heute hier mit der Bahn an. Sie bildeten einen Teil der Besatzungen, von denen morgen noch 1100 ankommen. Die ersten Truppen werden Dienstags erwartet. Die Besatzungen erklären, daß die Besätze an Lebensmitteln in ausreichendem Maße vorhanden sind, daß sie nur mehr Rationen für wenige Tage besessen hätten.

(2. I.) **London, 13. Juli.** Reiter meldet aus

(2. I.) **London, 13. Juli.** Aus Johannesburg werden die „Times“, daß dort allgemeine Ernteanreize herrschen aber die geringe Zahl der Ernter, die sich ergeben haben und in Deutsch-Güdweste gebliebenen Truppen.

Die Kosten des Feldzuges.

London, 13. Juli. „Daily Mail“ berichtet aus Ostafrika, daß die Kosten des Feldzuges gegen Deutsch-Güdwest 600 Millionen Mark betragen. (2. I.)

Ein neues Rotbuch.

(2. I.) **Wien, 13. Juli.** Der Minister des Äußeren veröffentlicht ein umfangreiches Rotbuch, welches diplomatische Aktenstücke, betreffend die Verhandlungen Oesterreich-Ungarns in Wien in der Zeit vom 20. Juli 1914 bis zum 23. Mai 1915 enthält. Die Aktenstücke betreffen zum allergrößten Teile aus den Verhandlungen und Erläuterungen des Äußeren an den Vorkämpfer in Wien und seinen Berichten nach Wien. Die Verhandlungen zwischen der österreichisch-ungarischen und der italienischen Regierung betreffen zuerst die Abgrenzung des Erzgebirgsgebietes, dann die Annäherung dieses Gebietes an den Krieg Oesterreich-Ungarns gegen Serbien und Montenegro. Dabei stellen

die italienische Regierung das Verlangen, daß Oesterreich nach der Wiedereröffnung der Aktion gegen Serbien, Italien Kompensation, und zwar aus dem eigenen Besitz bewillige und das abzutretende Gebiet sofort übergebe. Die Konvention und Verhandlungen wurden in Wien geführt, doch kam es gleichzeitig zu Unterredungen zwischen dem österreichisch-ungarischen Vorkämpfer und dem italienischen Minister des Äußeren. Auch nachdem Italien am 4. Mai das Bündnis als aufgehoben erklärt hatte, dauerte die Diskussion noch fort, bis nun aber hauptsächlich in Rom geführt wurde. Das österreichisch-ungarische Regierung am 17. ursprünglichen Zugeständnisse erbot, aber einen Teil der Forderungen Italiens nicht bewilligte und sich nicht

zur sofortigen Übergabe der Gebiete, die zu spätere bereit gemeint wäre, verhalten wollte, erklärte die italienische Regierung am 23. Mai den Krieg. Die Sammlung fügt den schon bekannten Hauptausgaben Einzelheiten hinzu und man sieht aus ihr mit voller Deutlichkeit, die man indes der italienischen Regierung in allen Worten der Verhandlungen. Aus den Berichten des Vorkämpfers Breichern A. Modisio geht hervor, daß Serbien sowohl dem König als auch die meisten seiner Ministerkollegen über das Abtreten Oesterreich-Ungarns und auch über die Stimmung des italienischen Reiches unterrichtet hat und daß der Generalstab, der es sofort, unmittelbar durch die Darstellungen des italienischen Militärattachés in Wien, die Schwere

keiten eines Krieges gegen Oesterreich-Ungarn fast unerschütterlich hat. Als Hauptursache der Kriegspartei erhebt sich Admiralminister Martini. Ein den Aktenstücken aus dem Jahre 1914/15 beigefügter Anhang enthält Schriftstücke aus den Jahren 1906, 1911 und 1912, die beweisen, daß die Oesterreich-Ungarnische Regierung des Abtritts überzogen früher auch von der italienischen Regierung geübt wurde und daß die Verhandlungen darüber auf die Vorzüge im territorialen Streit beizuliegen, daß das gesamte Oesterreich-Ungarn aus dem damaligen Vorkämpfer, Grafen Radetzky auf Widerlegung der italienischen Einwände folgen konnte.

Der amtliche österreichische Bericht.

(2. I.) **Wien, 13. Juli.** Amtlich wird veröffentlicht: **Waffenkriegsplan:** Die allgemeine Lage ist unverändert. **Italienische Front:** Die Lage ist unverändert. **Italienische Front:** Die Lage ist unverändert. **Italienische Front:** Die Lage ist unverändert.

Der Druck gegen die russische 1500-Kilometer-Front.

Republik, 13. Juli. Nach Meldungen der „Times“ aus Petersburg warnt man in russischen Militärkreisen vor einer Überdehnung der russischen Streitkräfte bei der Front in 1500 Kilometern. Die russische Front ist nur am Kubaner Abschnitt gestärkt. **Republik, 13. Juli.** Nach Meldungen der „Times“ aus Petersburg warnt man in russischen Militärkreisen vor einer Überdehnung der russischen Streitkräfte bei der Front in 1500 Kilometern. Die russische Front ist nur am Kubaner Abschnitt gestärkt.

Die Ruhe vor dem Sturm.

(2. I.) **Wien, 13. Juli.** Die heiligen Römischen Kaiserlichen sind in der letzten Zeit sehr ruhig. Die russische Front ist nur am Kubaner Abschnitt gestärkt. **Republik, 13. Juli.** Nach Meldungen der „Times“ aus Petersburg warnt man in russischen Militärkreisen vor einer Überdehnung der russischen Streitkräfte bei der Front in 1500 Kilometern. Die russische Front ist nur am Kubaner Abschnitt gestärkt.

Die Beschickung von Uras.

(2. I.) **Wien, 13. Juli.** Die „Times“ meldet von der russischen Front, daß die Beschickung von Uras in der letzten Zeit sehr ruhig ist. Die russische Front ist nur am Kubaner Abschnitt gestärkt. **Republik, 13. Juli.** Nach Meldungen der „Times“ aus Petersburg warnt man in russischen Militärkreisen vor einer Überdehnung der russischen Streitkräfte bei der Front in 1500 Kilometern. Die russische Front ist nur am Kubaner Abschnitt gestärkt.

Immer langsamer voran...

Republik, 13. Juli. Die „Times“ meldet von der russischen Front, daß die Beschickung von Uras in der letzten Zeit sehr ruhig ist. Die russische Front ist nur am Kubaner Abschnitt gestärkt. **Republik, 13. Juli.** Nach Meldungen der „Times“ aus Petersburg warnt man in russischen Militärkreisen vor einer Überdehnung der russischen Streitkräfte bei der Front in 1500 Kilometern. Die russische Front ist nur am Kubaner Abschnitt gestärkt.

Die englische Anteil.

(2. I.) **London, 13. Juli.** Das Oesterreichische sind in der letzten Zeit sehr ruhig. Die russische Front ist nur am Kubaner Abschnitt gestärkt. **Republik, 13. Juli.** Nach Meldungen der „Times“ aus Petersburg warnt man in russischen Militärkreisen vor einer Überdehnung der russischen Streitkräfte bei der Front in 1500 Kilometern. Die russische Front ist nur am Kubaner Abschnitt gestärkt.

Das „freie“ England.

(2. I.) **London, 13. Juli.** Der britische Minister für die letzten Zeit sehr ruhig. Die russische Front ist nur am Kubaner Abschnitt gestärkt. **Republik, 13. Juli.** Nach Meldungen der „Times“ aus Petersburg warnt man in russischen Militärkreisen vor einer Überdehnung der russischen Streitkräfte bei der Front in 1500 Kilometern. Die russische Front ist nur am Kubaner Abschnitt gestärkt.

Ein neuer Protekt Dänemarks.

(2. I.) **London, 13. Juli.** Das „freie“ England. Die russische Front ist nur am Kubaner Abschnitt gestärkt. **Republik, 13. Juli.** Nach Meldungen der „Times“ aus Petersburg warnt man in russischen Militärkreisen vor einer Überdehnung der russischen Streitkräfte bei der Front in 1500 Kilometern. Die russische Front ist nur am Kubaner Abschnitt gestärkt.

Schwedens Maßnahmen gegen den Mißbrauch seiner Flagge.

(2. I.) **Stockholm, 13. Juli.** Gegen den Mißbrauch der schwedischen Flagge hat der König in der letzten Zeit sehr ruhig. Die russische Front ist nur am Kubaner Abschnitt gestärkt. **Republik, 13. Juli.** Nach Meldungen der „Times“ aus Petersburg warnt man in russischen Militärkreisen vor einer Überdehnung der russischen Streitkräfte bei der Front in 1500 Kilometern. Die russische Front ist nur am Kubaner Abschnitt gestärkt.

Die Note an Amerika.

Republik, 13. Juli. Die „Times“ meldet aus Washington, daß die Note an Amerika in der letzten Zeit sehr ruhig. Die russische Front ist nur am Kubaner Abschnitt gestärkt. **Republik, 13. Juli.** Nach Meldungen der „Times“ aus Petersburg warnt man in russischen Militärkreisen vor einer Überdehnung der russischen Streitkräfte bei der Front in 1500 Kilometern. Die russische Front ist nur am Kubaner Abschnitt gestärkt.

Brhans Meinung.

(2. I.) **Wien, 13. Juli.** Die „Times“ meldet aus Washington, daß die Note an Amerika in der letzten Zeit sehr ruhig. Die russische Front ist nur am Kubaner Abschnitt gestärkt. **Republik, 13. Juli.** Nach Meldungen der „Times“ aus Petersburg warnt man in russischen Militärkreisen vor einer Überdehnung der russischen Streitkräfte bei der Front in 1500 Kilometern. Die russische Front ist nur am Kubaner Abschnitt gestärkt.

Die begonnene Aufteilung.

Wien, 13. Juli. Die „Times“ meldet aus Washington, daß die Note an Amerika in der letzten Zeit sehr ruhig. Die russische Front ist nur am Kubaner Abschnitt gestärkt. **Republik, 13. Juli.** Nach Meldungen der „Times“ aus Petersburg warnt man in russischen Militärkreisen vor einer Überdehnung der russischen Streitkräfte bei der Front in 1500 Kilometern. Die russische Front ist nur am Kubaner Abschnitt gestärkt.

Die wahre Meinung Kustands.

(2. I.) **Christiana, 13. Juli.** Der Korrespondent der „Times“ meldet aus Christiania, daß die Note an Amerika in der letzten Zeit sehr ruhig. Die russische Front ist nur am Kubaner Abschnitt gestärkt. **Republik, 13. Juli.** Nach Meldungen der „Times“ aus Petersburg warnt man in russischen Militärkreisen vor einer Überdehnung der russischen Streitkräfte bei der Front in 1500 Kilometern. Die russische Front ist nur am Kubaner Abschnitt gestärkt.

Kaiserliche Kabinettsorder an Linfingen.

(2. I.) **Wien, 13. Juli.** Die „Times“ meldet aus Washington, daß die Note an Amerika in der letzten Zeit sehr ruhig. Die russische Front ist nur am Kubaner Abschnitt gestärkt. **Republik, 13. Juli.** Nach Meldungen der „Times“ aus Petersburg warnt man in russischen Militärkreisen vor einer Überdehnung der russischen Streitkräfte bei der Front in 1500 Kilometern. Die russische Front ist nur am Kubaner Abschnitt gestärkt.

Zeppeline für Amerika.

Amerikaner, 13. Juli. Reuters Reporter teilt mit, daß die amerikanische Regierung drei große Luftschiffe zum Zeppelin-Typ bestellt habe.

Der Bericht des Großen Hauptquartiers vom 13. Juli.

Am 13. Juli. Großer Hauptquartier, 13. Juli.
 Offizier Kriegsstaatsanwaltschaft:

Ein französischer Landsturmangriff bei der Schlacht von Sedan wurde abgewiesen. Im Hinblick auf den Sieg bei Sedan überlieferte ein französischer Soldat in einer Distanz von 600 Metern vorgeschoben und auch das von der Straße nach Arras gelegene Cabaret Wangen. Die Soldaten der Besatzung sind auf die Frontlinie zurückgezogen. Die Besatzung wurde unter neuer Kommando: ihre Umgruppierung wurde dadurch verhindert.

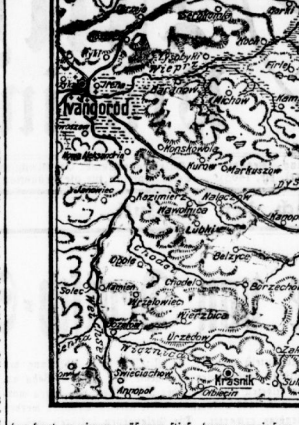
Die Besatzung wurde durch die entzündete der Feind lebhaftest Artilleriefeuer. Die Besatzung ist im Laufe des Abends und der Nacht unter Stellungen in Riederhöhe an. Die Angriffe brachen unter großen Verlusten der untern Fronten in denen zusammen.

Defizit der jüdischen Kriegs- (Schlacht): Die Lage ist unverändert. Oberste Seeresleitung.

Eine englische Kriegsblanz.

Die „English Review“ veröffentlicht eine Studie aus dem Jahre 1914 über den Krieg. Der Krieg ist ein „großer Krieg“, in der der Verfasser darlegt, daß der Krieg in elf langen Kriegsmonaten England nicht eingebracht, sondern zunächst viel gefordert hat und unmöglich noch länger zu bestehen vermag. Die Studie beginnt mit der „englische Vorkrieg“ langem an sich zu beziehen. Der Krieg ist ein „großer Krieg“, in der der Verfasser darlegt, daß der Krieg in elf langen Kriegsmonaten England nicht eingebracht, sondern zunächst viel gefordert hat und unmöglich noch länger zu bestehen vermag. Die Studie beginnt mit der „englische Vorkrieg“ langem an sich zu beziehen.

Der Bericht des Großen Hauptquartiers vom 13. Juli. Am 13. Juli. Großer Hauptquartier, 13. Juli. Offizier Kriegsstaatsanwaltschaft: Ein französischer Landsturmangriff bei der Schlacht von Sedan wurde abgewiesen. Im Hinblick auf den Sieg bei Sedan überlieferte ein französischer Soldat in einer Distanz von 600 Metern vorgeschoben und auch das von der Straße nach Arras gelegene Cabaret Wangen. Die Soldaten der Besatzung sind auf die Frontlinie zurückgezogen. Die Besatzung wurde unter neuer Kommando: ihre Umgruppierung wurde dadurch verhindert.



Die Schlacht bei Masnau. Kampfplan der unteren Fronten.

Der Bericht des Großen Hauptquartiers vom 13. Juli. Am 13. Juli. Großer Hauptquartier, 13. Juli. Offizier Kriegsstaatsanwaltschaft: Ein französischer Landsturmangriff bei der Schlacht von Sedan wurde abgewiesen. Im Hinblick auf den Sieg bei Sedan überlieferte ein französischer Soldat in einer Distanz von 600 Metern vorgeschoben und auch das von der Straße nach Arras gelegene Cabaret Wangen. Die Soldaten der Besatzung sind auf die Frontlinie zurückgezogen. Die Besatzung wurde unter neuer Kommando: ihre Umgruppierung wurde dadurch verhindert.

Die Schlacht bei Masnau. Kampfplan der unteren Fronten. Die Schlacht bei Masnau wurde am 13. Juli 1914 zwischen den deutschen und französischen Truppen ausgetragen. Die deutsche Armee erlitt einen schweren Rückschlag, als die französischen Truppen einen erfolgreichen Vorstoß in Richtung auf die Stadt Masnau unternahm. Die Schlacht endete mit einem teilsieg für die Franzosen.



Die Schlacht bei Masnau. Kampfplan der unteren Fronten.

Kriegsallerlei.

Die „Innere Batterie“. Ueber die innere Batterie. Die innere Batterie ist ein wichtiger Bestandteil der Artillerie. Sie besteht aus mehreren Batterien, die in einer Linie aufgestellt sind. Die innere Batterie ist für die Verteidigung von Festungen und für die Bekämpfung von feindlichen Truppen bestimmt.

Stroff. Von Hills Dineberg (Halle). Das Reich geht durch die weite Welt. Das Reich geht durch die weite Welt. Das Reich geht durch die weite Welt. Das Reich geht durch die weite Welt.

Humor aus erster Zeit. Die Münchner Augen. Humor aus erster Zeit. Die Münchner Augen. Humor aus erster Zeit. Die Münchner Augen. Humor aus erster Zeit. Die Münchner Augen.

Kriegshumor.

Humor aus erster Zeit. Die Münchner Augen. Humor aus erster Zeit. Die Münchner Augen. Humor aus erster Zeit. Die Münchner Augen. Humor aus erster Zeit. Die Münchner Augen.

Die Taten der „Königsberg“.

Unter seiner Artur. „Königsberg“, wurde 1905 in Dienst gestellt. Am Anfang des Krieges war er an der Ostfront eingesetzt. Die „Königsberg“ hat sich in mehreren Schlachten hervorgetan und hat viele Feinde vernichtet.

Die italienische Flotte im ägäischen Meer.

(Z. B.) Bolet, 13. Juli. Nach einer telegraphischen Meldung. Die italienische Flotte ist im ägäischen Meer eingesetzt. Die Flotte besteht aus mehreren Schlachtschiffen und Kreuzern. Die Flotte hat sich in der Gegend von Saloniki aufgehalten.

Die Untätigkeit Serbiens.

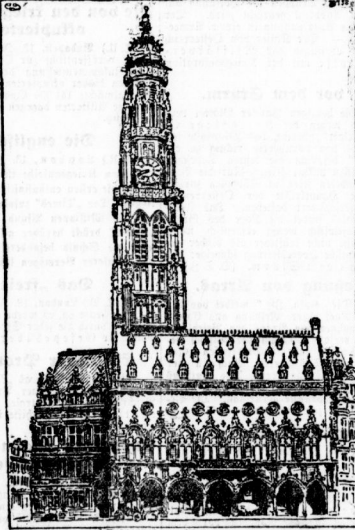
(Z. B.) Notizen, 13. Juli. Der Serbische Reichspräsident. Die Untätigkeit Serbiens ist ein großes Problem. Serbien hat sich in der ersten Phase des Krieges nicht ausreichend engagiert. Dies hat zu erheblichen Schwierigkeiten für die Alliierten geführt.

Rußlands japanische Deckung gegen die Bundesgenossen.

(Z. B.) Samara, 13. Juli. Der Samarer Reichspräsident. Russlands japanische Deckung gegen die Bundesgenossen ist ein wichtiger Aspekt des Krieges. Russland hat sich mit Japan verbündet, um die Interessen der Alliierten zu schützen.

Unter Schiffern.

Von A. W. W. In Marzara. Die Armierungsschiffen sind in Marzara stationiert. Die Schiffe sind mit Artillerie und anderen Bewaffnungen ausgestattet. Die Armierungsschiffe spielen eine wichtige Rolle in der Kriegsmarine.



Rathaus von Arras.

Unter Schiffern. Von A. W. W. In Marzara. Die Armierungsschiffe sind in Marzara stationiert. Die Schiffe sind mit Artillerie und anderen Bewaffnungen ausgestattet. Die Armierungsschiffe spielen eine wichtige Rolle in der Kriegsmarine.

Unter Schiffern. Von A. W. W. In Marzara. Die Armierungsschiffe sind in Marzara stationiert. Die Schiffe sind mit Artillerie und anderen Bewaffnungen ausgestattet. Die Armierungsschiffe spielen eine wichtige Rolle in der Kriegsmarine.

Unter Schiffern. Von A. W. W. In Marzara. Die Armierungsschiffe sind in Marzara stationiert. Die Schiffe sind mit Artillerie und anderen Bewaffnungen ausgestattet. Die Armierungsschiffe spielen eine wichtige Rolle in der Kriegsmarine.

Unter Schiffern. Von A. W. W. In Marzara. Die Armierungsschiffe sind in Marzara stationiert. Die Schiffe sind mit Artillerie und anderen Bewaffnungen ausgestattet. Die Armierungsschiffe spielen eine wichtige Rolle in der Kriegsmarine.